

KOSTENSTEIGERUNG IM GEWERBLICHEN PERSONENVERKEHR MIT AUTOBUSSEN

Die amtliche Statistik stellt keine bzw. nicht ausreichende auf die spezifischen Belange des gewerblichen Personenverkehrs abgestimmten Branchenkostenmodelle zur Verfügung. Ausdrücklich erwähnt wird auch, dass bei der Vielzahl der Fahrzeugkategorien und unterschiedlichster Fixkosten sowie auch großen Unterschieden bei den variablen Kosten, die Selbstkosten eines jeden einzelnen Autobusunternehmens stark variieren.

Daher hat die Berufsgruppe Bus folgendes Kostenentwicklungsmodell mit Berechnungsbasis Jänner 2019 erstellt, welches die Kostenveränderung für die jeweiligen Kalkulationsbeispiele übersichtlich zum Ausdruck bringen wird.

Die nachstehenden 3 Kalkulationsbeispiele

1. Autobusse bis 20 Sitzplätze
2. Autobusse bis 50 Sitzplätze
3. Autobusse mit 3 Achsen

wurden fiktiv als Anschauungsbeispiele berechnet.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass jedes Unternehmen seine eigenen Ausgaben in Form einer einfachen Kalkulation in diese Beispiele eintragen muss, um seine eigene Kostenveränderung zu berechnen.

Änderungen vorbehalten.

Berufsgruppe Bus

A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
T: (01) 05 90 900 DW 3171
F: (01) 05 90 900 DW 283

FAHRZEUGDATEN

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Die Fahrzeugdaten sollten in folgender Reihenfolge und nach folgenden Richtlinien eingegeben werden:

Zeile 1 Fahrzeuganschaffungswert - Einzugeben ist der Fahrzeuganschaffungswert inklusive Bereifung, Aufbau und Zubehör. Bei Gebrauchtfahrzeugen sind Großreparaturen, die am Anfang der Nutzung anfallen, hinzuzurechnen. Ebenso ist bei Gebrauchtfahrzeugen zu berücksichtigen, daß das Fahrzeug in der Regel nicht mit einer Neubereifung ausgestattet ist. Die Differenz zwischen Wert der übernommenen Bereifung und dem Preis einer Neubereifung ist dem Anschaffungswert zuzuschlagen.

Zeile 2 Nutzungsdauer - Die voraussichtliche Nutzung in Jahren ist hier einzugeben.

Zeile 3 Fahrzeugrestwert - Der am Ende der angenommenen Nutzungsdauer zu erwartende Verkaufserlös, Eintauschwert, Schrottwert etc. ist hier anzusetzen.

Zeile 4 Jahreskilometerleistung - Summe der Jahreskilometer aufgrund von Aufzeichnungen, Erfahrungs- und prognostizierten Werten.

Zeile 5 Abschreibung - laut Rechengang/Formel.

Zeile 6 Fremdkapitalzinssatz - Durchschnittlicher Zinssatz für das dem Betrieb zur Verfügung gestellte Fremdkapital. Zinssätze für Fahrzeugfinanzierungen, Kontokorrentkredite etc. sind im Rahmen eines Mischzinssatzes zu berücksichtigen.

Zeile 7 Versicherungskosten - Gewünscht wird an dieser Stelle die Summe der jährlichen Haftpflichtprämie, plus die anteilige Kaskoversicherung, plus etwaige fahrzeugbezogene Versicherungsprämien wie Rechtsschutzversicherung, pauschale Transportversicherung etc.

Zeile 8 Kfz-Steuer / Personenbeförderung keine KFZ-Steuer - Hier wird die Summe der jährlichen österreichischen Kraftfahrzeugsteuer eingetragen. **Vignette** – für Fahrzeuge bis 3,5 t – Preis für die Vignette. **Maut** nur wenn jährlich fixer Betrag anfällt.

Zeile 9 Sonstige Kosten - Hier ist der Jahresbetrag der sonstigen zeitabhängigen Kosten wie z.B. Kosten für Kommunikationseinrichtungen – Mobiltelefon, Abstellplatz, Busreinigung, etwaige Zusatzeinrichtungen, etc. einzugeben.

Zeile 10 Summe - der Zeilen 5 + 6 + 7 + 8 + 9

Zeile 11 Einsatzzeit - Hier ist der Jahreseinsatzzeit in Stunden für den BUS einzugeben.

Zeile 12 Fixkosten je Einsatzstunde – Berechnung laut Formel.

Zeile 13 Reparaturkosten pro Jahr - Die durchschnittlichen Jahresreparaturkosten sind hier einzugeben. Der Wert ergibt sich aus den Gesamtreparaturkosten der gesamten betrieblichen Nutzungsdauer durch die Anzahl der Jahre. Die Reparaturkosten beinhalten Verschleißreparaturen, Wartungsarbeiten, Aufbaureparaturen, Wagenpflege und kleine Unfallreparaturen. Unfallbedingte Reparaturschäden, die von der Versicherung vergütet werden, sind hier nicht anzusetzen. Anteilige Kosten der eigenen Werkstätte können je nach Organisationsgrad hier oder im Rahmen der Gemeinkostenverrechnung angesetzt werden.

Zeile 14 Kaufpreis der Reifen - Der Kaufpreis der Reifengarnitur ist hier einzugeben. Falls der Kaufpreis für Reifen der Vorder- und Hinterachse unterschiedlich ist, sollte ein Durchschnittspreis eingegeben werden. Bei Verwendung von runderneuertem Reifen ist ebenfalls ein Mischpreis anzusetzen.

Zeile 15 Reifenlaufleistung - Durchschnittliche Laufleistung in Kilometer während der Reifenlebensdauer aufgrund von Erfahrungswerten. Außerordentlicher Verschleiß (Reifenplatzer) ist zu berücksichtigen.

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Zeile 16 Treibstoffverbrauch - Der durchschnittliche Verbrauch in Litern je 100 Kilometer wird hier verlangt.

Zeile 17 Treibstoffpreis - Einzugeben ist der durchschnittliche Treibstoffpreis je Liter. Soweit die Mehrwertsteuer nicht im Rahmen des Vorsteuerabzuges rückerstattet wird, ist der Bruttopreis (incl. MWSt.) einzusetzen. Im grenzüberschreitenden Fernverkehr wird ein Mischpreis anzusetzen sein.

Zeile 18 Treibstoffkosten - Berechnung laut Formel

Zeile 19 Reparaturkosten - Berechnung laut Formel

Zeile 20 Reifenkosten - Berechnung laut Formel

Zeile 21 Summe - der Zeile 18 + 19 + 20

Zeile 22 Fahrer-Einsatzzeit in Stunden pro Auftrag - Gesamtzahl der Einsatzstunden des Fahrzeuges pro Jahr. Entsprechend der Zielsetzung der Kalkulation ist ein allfälliges Abweichen zwischen Gesamteinsatzstunden und verkauften Stunden zu berücksichtigen. Der Einsatzzeit hinzuzurechnen sind jedoch auftragsbedingte Standzeiten. Zu beachten ist, daß bei der Festsetzung der Auftragswerte gleich vorgegangen wird, wie bei der Zeitfestsetzung im Rahmen der Auftragskalkulation

Zeile 23 Selbstkosten pro Stunde inklusive der Lohnnebenkosten - bestehend aus Normal- und Überstundenlöhnen auf der Basis der Werte der Abrechnungsperiode. Die Lohnnebenkosten beziehen sich auf die vom Unternehmen zu tragenden Sozialaufwendungen für Kranken-, Pension-, Unfallversicherung, Dienstgeberbeitrag, Dienstgeberzuschlag, Kommunalsteuer etc. **Aufwandsentschädigungen** - Sämtliche abgabenfreien Aufwandsentschädigungen (Stamm- und Ersatzfahrer) wie Tages- und Nächtigungsdiäten etc. sind einzusetzen.

Zeile 24 Fahrerkosten pro Auftrag - Berechnung laut Formel

Zeile 25 Verwaltungskosten - Ermittelt werden die Verwaltungskosten pro Jahr und Fahrzeug in der Weise, daß die Gesamtverwaltungskosten des Betriebes pro Jahr erfaßt werden und diese dann auf die einzelnen Fahrzeuge aufgeschlüsselt werden. Nähere Hinweise dazu finden sich im nächsten Punkt.

VERWALTUNGSKOSTENANTEIL JE FAHRZEUG

Neben den Fahrzeugkosten fallen im Betrieb auch Gemeinkosten an, die nicht unmittelbar einem Auftrag zugeordnet werden können. Diese Gemeinkosten sind vorerst für den gesamten Betrieb zu ermitteln und in der Folge auf die einzelnen Fahrzeuge aufzuteilen. Die Werte für diese Kosten können im wesentlichen der letzten Bilanz entnommen werden. Empfehlenswert ist es jedoch, die Werte der geänderten Kostensituation des Abrechnungszeitraumes anzupassen.

Mit welchem Schlüssel die Kosten auf die einzelnen Fahrzeuge aufgeteilt werden, hängt von der jeweiligen betrieblichen Situation ab. Bei einem einheitlichen Fuhrpark wird man durch die Anzahl der Fahrzeugeinheiten dividieren, ansonsten wird eine umsatzabhängige Aufteilung zweckmäßig sein. Im einzelnen sind folgende Kostenpositionen zu berücksichtigen.

Personalkosten Verwaltung - Gehälter für Verwaltungspersonal, Büroreinigung etc. Heranzuziehen ist die Summe der Jahresgehälter (incl. Sonderzahlungen zuzüglich der lohnabhängigen Kosten).

Personalkosten Werkstätte - Summe der Bruttolöhne der Werkstätte plus anteilige lohnabhängige Kosten. Empfehlenswerter ist es, die Werkstattkosten bei den Fahrzeugdaten anzusetzen.

Energiekosten - Heizkosten - Heizöl, Gas, Strom, Wasser

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Instandhaltung und GWG - Instandhaltung für Büro und Werkstatt, sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

Reinigung - Gebäudereinigung, bzw. Fahrzeugreinigung soweit nicht schon bei den Fahrzeugkosten erfaßt.

Miete - Mieten für Gebäude, Büromaschinen, Telefonanlagen etc. Für im Privatvermögen befindliche genützte Räumlichkeiten sind kalkulatorische Werte anzusetzen.

Büromaterial - Drucksorten und Bürobedarf.

Beratungskosten - Kosten für Steuerberater, Rechtsanwalt, Buchhaltungskosten etc.

Telefon, Porti, Fax, Internet - lt. Aufwandspositionen der Buchhaltung.

PKW- und Reisekosten - Betriebskosten der im Betrieb genützten Personenkraftwagen und Reisespesen der Geschäftsleitung.

Steuern und Abgaben - Grundsteuer, Umlagen, Abgaben etc. jedoch keine fahrzeugbezogenen Steuern.

Finanzierungskosten Gebäude, Büro, Werkstätte usw. - anteilige Finanzierungskosten für die Kapitalbindung im Anlagevermögen bedingt durch das Vorhandensein von Betriebsgebäuden, Geschäftseinrichtung, Personenkraftwagen, Bürogeräte etc. Die Finanzierungskosten können basierend auf dem Restwert des Anlagegutes mal einem Mischzinssatz (Eigen- und Fremdkapital) ermittelt werden.

Abschreibungen Gebäude, Büro, Werkstätte usw. - anteilige Abschreibungen für die genannten Anlagegüter. Die Höhe der Abschreibung richtet sich nach dem Restwert und der Restnutzungsdauer der Anlagegüter.

Werbung und Repräsentation - laut den Aufwandspositionen der Buchhaltung.

Versicherung - Hier sind die Kosten für allgemeine Versicherungen z.B. Gebäude anzusetzen.

Bankspesen - Konto- Kreditgebühren, Überweisungsspesen, Mahngebühren etc.

Eigenkapitalzinssatz - Der Prozentsatz für das im Betrieb gebundene Eigenkapital ist hier einzugeben. Der Zinssatz orientiert sich an Renditen für langfristige Veranlagungen.

Kalkulatorischer Zuschlag - Für die Zwecke der Preiskalkulation kann hier ein Gewinnzuschlag festgelegt werden.

Unternehmerlohn - Dieser ist bei Einzelunternehmen bzw. Personengesellschaften anzusetzen. Die Höhe orientiert sich an vergleichbaren Personalkosten für unselbständig Tätige.

Sonstiger Aufwand - restliche Gemeinkosten lt. Buchhaltung.

Wagniszuschlag in % - Der Wagniszuschlag dient zur Abgeltung sämtlicher nicht versicherter Risiken wie z.B. für Forderungsausfälle, Unfallschäden, außerordentlicher Fahrzeugverschleiß etc. Je nach betriebsindividuellen Gegebenheiten und je nach Ausmaß des Versicherungsschutzes (Kaskoversicherung) wird man einen Prozentwert zwischen 2 % und 5 % wählen. Es ist auch möglich, die durchschnittlichen Kosten für Schadensfälle im Rahmen der Verwaltungskosten zu berücksichtigen.

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Hinweise zur genaueren Kostenkalkulation:

1. Die Selbstkosten pro Kilometer sind bei Überwiegen der km- Fahrleistung anzuwenden. Hierbei werden Last- und Leerkilometer gleich berücksichtigt. Die benötigte Zeit für die An- und Abfahrt sollte in der Kalkulation hinzugerechnet werden.
2. Bei Anwendung der Stundenkostenberechnung sind die Bestimmungen des Kollektivvertrages für Dienstnehmer im privaten Autobusunternehmen anzuwenden.
3. Alle auflaufenden Barauslagen, wie z.B. Mautgebühren, Fährggebühren, öffentliche Abgaben im Ausland (Beförderungs- oder Straßenverkehrssteuern, Zusatzversicherungen etc.) werden gesondert in Rechnung gestellt. Verpflegung und Unterkunft der Lenker ist vom Auftraggeber beizustellen.
4. Der Fahrzeugeinsatz bleibt dem Autobusunternehmer vorbehalten, Werden aus betrieblichen Gründen größere Fahrzeuge für Mietwagenfahrten eingesetzt, erfolgt die Berechnung des Fahrpreises nach der bestellten Wagenkategorie.
5. Wird ein vereinbarter Beförderungsauftrag vom Auftraggeber storniert, sind dem Autobusunternehmen die bereits entstandenen Kosten, jedoch mindestens bis zum 7. Werktag vor dem bestellten Termin 20 % und ab dem 7. Werktag vor dem bestellten Termin 40 % des vereinbarten oder des aus dem Auftrag sich ergebenden Entgeltes als Stornogebühr zu ersetzen. Erfolgt die Stornierung erst am Tag des bestellten Termines oder an einem unmittelbar davor liegenden Sonn- oder Feiertag, beträgt die Stornogebühr 70 % des Entgeltes.
6. Bei Ausfällen eines Fahrzeuges nach Unfällen sind für die Nichteinbringung fester Kosten sowie Verdienstentgang sollten mindestens 70 % des vereinbarten Preises in Rechnung gestellt werden.
7. Steh- und Wartezeiten sollten nach den Selbstkosten pro Stunde oder nach den jeweils hierfür vereinbarten Stundenberechnungen gestellt werden.

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Formblatt - Bus - Kalkulation

Stand 1.1.2019

bis 20 Sitzplätze

Alle Beträge
OHNE MWST

	Kostenart/Fahrzeugdaten	Rechenvorgang	Daten	Eigene Daten
Zeile	Fixkosten (zeitabhängige Kosten)			
1	Fahrzeuganschaffungswert		140.000	
2	Nutzungsdauer in Jahren		8	
3	Fahrzeugrestwert		50.000	
4	Jahreskilometerleistung		45.000	
5	Abschreibung pro Jahr - AfA	$Z1-Z3/Z2$	11.250	
6	Fremdkapitalzinsen 4%	$(Z1+Z3)/2 \times 4\%$	3.800	
7	Kasko/Haftpflicht-Vers. pro Jahr		3.600	
8	Sonstige Kosten		4.000	
9	Summe	<i>Z5 bis Z8</i>	22.650	

11	Einsatzzeit in Stunden pro Jahr		1.800	
12	Fixkosten je Einsatzstunde	<i>Z9/Z11</i>	12,58	

Variable Kosten (kilometerabhängige Kosten)

13	Reparaturkosten pro Jahr		6.000	
14	Reifengarniturkosten		2.000	
15	Reifenlaufleistung		60.000	
16	Verbrauch pro 100 km		18,00	
17	Treibstoffpreis pro Liter		0,989	
18	Treibstoffkosten pro km	$Z16 \times Z17/100$	0,178	
19	Reparaturkosten	$Z13/Z4$	0,133	
20	Reifenkosten	$Z14/Z15$	0,033	
21	Summe variabler Kosten je km	<i>Z18 bis Z20</i>	0,344	

Fahrerkosten pro Einsatz

22	Fahrer-Einsatzzeit in Stunden pro Tag/Woche/Monat/Jahr		8,00	
23	Selbstkosten pro Stunden (inkl. Lohnnebenkosten)		25,00	
24	Fahrerkosten pro Tag/Woche/Monat/Jahr	$Z22 \times Z23$	200,00	

Auftragskalkulation pro Tag/Woche/Monat/Jahr in km

300

25	Fahrerkosten pro Einsatz	$Z24$	200,00	
26	Fixkosten je EinsatzStunde	$Z12 \times Z22$	100,64	
27	KFZ-Variable Kosten (km abhängige kosten)	$Z21 \times 300 \text{ km}$	103,20	
28	Zwischensumme	<i>Z25 bis Z27</i>	403,84	
29	plus 15 % Verwaltungskosten	$Z28 \times 15 \%$	60,58	
30	Netto-Selbstkosten pro Monat	$Z28 + Z29$	€ 464,42	
31	Netto-Selbstkosten pro Stunde	$Z30/Z22$	€ 58,05	
32	Netto-Selbstkosten pro km	$Z30/300\text{km}$	€ 1,55	

ohne Mautkosten

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Formblatt - Bus - Kalkulation

Stand 1.1.2019

bis 50 Sitzplätze

Alle Beträge
OHNE MWSt

	Kostenart/Fahrzeugdaten	Rechenvorgang	Daten	Eigene Daten
Zeile	Fixkosten (zeitabhängige Kosten)			
1	Fahrzeuganschaffungswert		300.000	
2	Nutzungsdauer in Jahren		8	
3	Fahrzeugrestwert		110.000	
4	Jahreskilometerleistung		80.000	
5	Abschreibung pro Jahr - AfA	$Z1-Z3/Z2$	23.750	
6	Fremdkapitalzinsen 4%	$(Z1+Z3)/2 \times 4\%$	8.200	
7	Kasko/Haftpflicht-Vers. pro Jahr		6.500	
8	Sonstige Kosten		5.500	
9	Summe	$Z5 \text{ bis } Z8$	43.950	

11	Einsatzzeit in Stunden pro Jahr		2.000	
12	Fixkosten je Einsatzstunde	$Z9/Z11$	21,98	

Variable Kosten (kilometerabhängige Kosten)

13	Reparaturkosten pro Jahr		8.000	
14	Reifengarniturkosten		2.400	
15	Reifenlaufleistung		80.000	
16	Verbrauch pro 100 km		29,00	
17	Treibstoffpreis pro Liter		0,989	
18	Treibstoffkosten pro km	$Z16 \times Z17/100$	0,287	
19	Reparaturkosten	$Z13/Z4$	0,100	
20	Reifenkosten	$Z14/Z15$	0,030	
21	Summe variabler Kosten je km	$Z18 \text{ bis } Z20$	0,417	

Fahrerkosten pro Einsatz

22	Fahrer-Einsatzzeit in Stunden pro Tag/Woche/Monat/Jahr		8,00	
23	Selbstkosten pro Stunden (inkl. Lohnnebenkosten)		26,00	
24	Fahrerkosten pro Tag/Woche/Monat/Jahr	$Z22 \times Z23$	208,00	

Auftragskalkulation pro Tag/Woche/Monat/Jahr in km

300,00

25	Fahrerkosten pro Einsatz	$Z24$	208,00	
26	Fixkosten je EinsatzStunde	$Z12 \times Z22$	175,84	
27	KFZ-Variable Kosten (km abhängige kosten)	$Z21 \times 300 \text{ km}$	125,10	
28	Zwischensumme	$Z25 \text{ bis } Z27$	508,28	
29	plus 15 % Verwaltungskosten	$Z28 \times 15 \%$	76,34	
30	Netto-Selbstkosten pro Monat	$Z28 + Z29$	€ 585,28	
31	Netto-Selbstkosten pro Stunde	$Z30/Z22$	€ 73,16	
32	Netto-Selbstkosten pro km	$Z30/300\text{km}$	€ 1,95	

ohne Mautkosten

Kostensteigerung im gewerblichen Personenverkehr mit Autobussen

Formblatt - Bus - Kalkulation

Stand 1.1.2019

mit 3 Achsen

Alle Beträge
OHNE MWSt

	Kostenart/Fahrzeugdaten	Rechenvorgang	Daten	Eigene Daten
Zeile	Fixkosten (zeitabhängige Kosten)			
1	Fahrzeuganschaffungswert		400.000	
2	Nutzungsdauer in Jahren		8	
3	Fahrzeugrestwert		140.000	
4	Jahreskilometerleistung		80.000	
5	Abschreibung pro Jahr - AfA	$Z1-Z3/Z2$	32.500	
6	Fremdkapitalzinsen 4%	$(Z1+Z3)/2 \times 4\%$	10.800	
7	Kasko/Haftpflicht-Vers. pro Jahr		7.000	
8	Sonstige Kosten		8.000	
9	Summe	<i>Z5 bis Z8</i>	58.300	

11	Einsatzzeit in Stunden pro Jahr		2.000	
12	Fixkosten je Einsatzstunde	<i>Z9/Z11</i>	29,15	

Variable Kosten (kilometerabhängige Kosten)

13	Reparaturkosten pro Jahr		8.000	
14	Reifengarniturkosten		3.200	
15	Reifenlaufleistung		80.000	
16	Verbrauch pro 100 km		32,00	
17	Treibstoffpreis pro Liter		0,989	
18	Treibstoffkosten pro km	$Z16 \times Z17/100$	0,316	
19	Reparaturkosten	$Z13/Z4$	0,100	
20	Reifenkosten	$Z14/Z15$	0,040	
21	Summe variabler Kosten je km	<i>Z18 bis Z20</i>	0,456	

Fahrerkosten pro Einsatz

22	Fahrer-Einsatzzeit in Stunden pro Tag/Woche/Monat/Jahr		8,00	
23	Selbstkosten pro Stunden (inkl. Lohnnebenkosten)		30,00	
24	Fahrerkosten pro Tag/Woche/Monat/Jahr	$Z22 \times Z23$	240,00	

Auftragskalkulation pro Tag/Woche/Monat/Jahr in km			300,00	
---	--	--	---------------	--

25	Fahrerkosten pro Einsatz	$Z24$	240,00	
26	Fixkosten je EinsatzStunde	$Z12 \times Z22$	233,20	
27	KFZ-Variable Kosten (km abhängige kosten)	$Z21 \times 300 \text{ km}$	136,80	
28	Zwischensumme	<i>Z25 bis Z27</i>	610,00	
29	plus 15 % Verwaltungskosten	$Z28 \times 15 \%$	91,50	
30	Netto-Selbstkosten pro Monat	$Z28 + Z29$	€ 701,50	
31	Netto-Selbstkosten pro Stunde	$Z30/Z22$	€ 87,69	
32	Netto-Selbstkosten pro km	$Z30/300\text{km}$	€ 2,34	

ohne Mautkosten